

PROTOKOLL DER SITZUNG DES STUDIERENDENRATS VOM 12.12.2019, 18:30 UHR BIS 20:30 UHR

BESCHLUSSTRAKTANDEN	
10.	Budget 2020 Angenommen mit Änderungsantrag
11 a.	Motion „Lösungsvorschlag SR-Präsidium“ Angenommen
13.	Postulatsantwort „Soziale Selektivität“ Angenommen
14.	Vorstandsantrag „Auflösung Rückstellungen Personal“ Angenommen
15.	Motion „Sicherheitsmassnahmen Aula“ Angenommen
16.	Motion „Belegungsübersicht Unisport“ Angenommen mit Änderungsantrag

Anwesenheitsliste	
Vorstand	Valeria Pisani, Chen Xie, Noel Stucki, Céline Aeschlimann, Natascha Flückiger, Donika Salihaj, Sebastian Held
jg	Manuel Abebe, Jonas Aegerter, Claire Descombes, Leonard Kiener, Carole Klopstein, Nino Spycher, Lucy Vaucher, Priyanka Thambythurai, Jonas Weber, Raphael Wyss
jf	Patricia Fehrensens, Steffen Loris
jglp	Alessandro di Stefano, Leena Raass, Lea Schmid, Pascal Dorier, André Miotti, Pascal Niffenegger, Luis Rivero, Daria Schönenberger, Sarah Hebeisen
sf	Selma Kuratle, Gaia Fortunato, Philip Stevanon, Melina Meyer
w7	
kriPo	Matti Zbinden
Gäste	Stefanie Arnold (Fachschaft Theologie)
Entschuldigt	Joel Hurni (w7), Gion Hartmann (sf), Andrea Mauerhofer (sf), Sarah Foken (sf), Lucas Spaar (w7), Géraldine Danuser (jglp), Steven Sohn (jglp), Felix Huber (sf), Michelle Schweizer (jf), Loris Urwyler (sf)
Unentschuldigt	Dominik Dübi (jg), Naemi Hurni (w7)
1.	Begrüssung; Wahl der Stimmzähler*innen Jonas Aegerter (Präsidium): Guten Abend zusammen. Ich begrüsse euch ganz herzlich zum heutigen SR. Wie ihr wisst, ist das heute meine letzte SR-Sitzung. Doch bevor ich weiterfahre möchte ich das Wort an unsere Protokollantin übergeben. Lena Frey: Hat jemand etwas gegen die Aufnahme der heutigen Sitzung? Die Aufnahme wird nach der Transkription natürlich gelöscht. Jonas Aegerter (Präsidium): Nun bitte ich den SR, zwei Stimmzähler*innen zu bestimmen. Wer Alessandro di Stefano (jglp) und Rafael Wyss (jg) als Stimmzähler* wählen möchte, hebe bitte die Hand. Gibt es Gegenstimmen? Keine. Gibt es Enthaltungen? Keine. Vielen Dank. Alessandro di Stefano (jglp) und Rafael Wyss (jg) werden als Stimmzähler* gewählt.

2.	Feststellen der Beschlussfähigkeit Jonas Aegerter (Präsidium): Dann bitte ich alle, die Stimmzettel zu heben. Wir zählen 15 Grüne und 12 Gelbe. Herzlichen Dank.
3.	Genehmigung der Traktandenliste (Änderung mit 2/3-Mehrheit) Jonas Aegerter (Präsidium): Gibt es Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Traktandenliste? Manuel Abebe (jg): Wir haben kurzfristig einen Änderungsantrag für zum Traktandum 15 eingereicht, nur damit das nicht vergessen geht. Jonas Aegerter (Präsidium): Auf das Präsidiumsmail? Vielen Dank. Die Stimmzähler* sollen bitte nochmals auszählen. 15 Grüne und 12 Gelbe. Vielen Dank. Dann fahren wir weiter. Wer die Traktandenliste annehmen möchte, hebe bitte die Hand. Gibt es Gegenstimmen? Keine. Gibt es Enthaltungen? Keine. Die Traktandenliste wurde einstimmig genehmigt. Vielen Dank.
Beschluss	
4.	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07. November 2019 Jonas Aegerter (Präsidium): Gibt es Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung? Das scheint nicht der Fall zu sein. Wer das Protokoll annehmen möchte, bitte die Hand heben. Gibt es Gegenstimmen? Keine. Gibt es Enthaltungen? Keine. Somit wurde das Protokoll einstimmig angenommen.
Beschluss	

INFORMATIONSTRAKTANDEN	
5.	Mitteilungen Vorstand
A.	Valeria Pisani <i>Keine Anmerkungen. Keine Fragen.</i>
B.	Chen Xie Chen Xie (VS): Ich habe eine Mitteilung. Fällt mir schwer, dies mitzuteilen: Ich gebe heute meinen Rücktritt vom Vorstand bekannt, denn ich werde beim nächsten SR zurücktreten. Die Zusammenarbeit mit euch habe ich immer geschätzt. Noch was: Nächste Woche findet das SUB- Winterfest statt am 19. Dezember. Wir sind fleissig auf der Suche nach Helfer*innen. Manuel Abebe (jg): Gibt es einen Schichtplan? Chen Xie (VS): Natürlich, der liegt vorne auf dem Tisch. Bitte tragt euch doch ein. Manuel Abebe (jg): Ich habe noch eine Frage zu den Mitteilungen der Highlights der Sub. Gibt es dort auch noch einen Jahresbericht mit Fotos? Oder wie sieht das aus? Chen Xie (VS): Es gibt eine interaktive Timeline auf Social Media, also auf Facebook und per Mail verschickt. Es ist eigentlich auf allen unseren Kanälen zu finden. <i>Keine weiteren Fragen an Chen.</i>
C.	Noel Stucki <i>Keine Anmerkungen. Keine Fragen.</i>
D.	Céline Aeschlimann <i>Keine Anmerkungen. Keine Fragen.</i>
E.	Natascha Flückiger <i>Keine Anmerkungen. Keine Fragen.</i>
F.	Donika Salihaj Donika Salihaj (VS): Ich habe keine Anmerkungen. Manuel Abebe (jg): Ich habe gesehen, dass wir eine neue eSports-Gruppierung haben. Das ist sehr schön. Ich hoffe, ihr habt intern geklärt, ob das Sport ist oder nicht. Denn das Finanzreglement der SUB würde Mittel aus dem Unterstützungsfonds

	<p>nicht zulassen, falls ihr sie als Sportgruppierung einstuft. Habt ihr euch dazu positioniert?</p> <p>Donika Salihaj (VS): Wir haben uns noch nicht dazu positioniert, weil wir sie erst aufgenommen haben. Sie haben noch keinen Antrag gestellt.</p> <p>Manuel Abebe (jg): Das ist keine Unterstellung an euch. Ich bin mir bewusst, dass sie eine Gruppierung sein dürfen. Ich meine einfach wegen Geldern aus dem Unterstützungsfonds.</p> <p>Noel Stucki (VS): Im Moment steht bei ihnen nicht der sportliche Aspekt im Vordergrund. Sie haben nicht das Ziel Sport aus Wettkampfszwecken zu tätigen. Es ist mehr ein Treffpunkt für Menschen, die gerne zusammen Computerspielen. Sie bieten eine Plattform für das gemeinsame Spiel und den gemeinsamen Austausch im Internet. für gemeinsames Spiel haben im privaten wo sie sich gemeinsam austauschen können. Es ist noch nichts wettkampfmässiges geplant.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Gibt es weitere Fragen? <i>Keine weiteren Fragen an Donika.</i></p>
G.	<p>Sebastian Held</p> <p>Sebastian Held (VS): Ich habe Anmerkung. Dankeschön für eure Anmeldungen auf Doodle für die Nachhaltigkeitskommission. Für alle anderen, füllt es bitte noch Un noch generell möchte ich den SR bitten, die Mutationsformulare vollständig an das Präsidium oder die Protokollantin zu schicken. <i>Keine weiteren Fragen an Sebastian.</i></p>
H.	<p>Mitarbeitendenspiegel TV</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Der Mitarbeitendenspiegel liegt vorne als Tischvorlage auf.</p>
6.	<p>Mitteilungen SR-Präsidium</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Es tut mir leid, dass ich euch das nur per Mail mitgeteilt habe, aber ich trete an dieser Sitzung vom Präsidium zurück. Sorry. Ich muss meine Ressourcen momentan auf meine Masterarbeit konzentrieren. Danke auch, dass ihr meine Abwesenheit wegen meines Forschungsaufenthalts in Rom hingenommen habt. Und danke an Selma herzlich für die Vertretung. Hast du noch Anmerkungen, Selma?</p> <p>Selma Kuratle (jg): Ich trete heute auch zurück. Danke für euer zahlreiches Erscheinen beim letzten SR. Natürlich seid ihr alle zum anschliessenden Apéro eingeladen.</p>
7.	<p>Mitteilungen VSS</p> <p>Noel Stucki (VS): Es gibt heute auch VSS Mitteilungen. Leider ist keine VSS-Vertretung anwesend. Das Wichtigste ist, dass es im VSS-Vorstand Vakanzen gibt. Falls sich jemand von euch interessiert oder sich jemand kennt, der sich das Amt vorstellen könnte, dann meldet euch doch bei mir. Es sind Leute gesucht für das Co-Präsidium, für den Vorstand und zwei Personen für die GPK. Wir haben schon einige Personen, die sich das vorstellen könnten, aber meldet euch doch. Letzte Woche fand in Malta das European Student Unions Meeting statt. Es war sehr erfolgreich. Sie konnten ein Nachhaltigkeitspapier verabschieden, welches zwar sehr oberflächlich war, aber die ESU hatte bisher kein solches Papier. Somit ist es etwas sehr positives. Es wurden noch zwei weitere Positionspapiere verabschiedet. Der Abschluss eines Positionspapieres ist eine grosse Aufgabe, insbesondere wenn man bedenkt, dass viele dieser Students Unions nicht so demokratisch organisiert sind wie beispielsweise der VSS. Die Positionen des VSS wurden an das neue schweizerische Parlament geschickt und diese Positionen wurden von der ESU unterstützt. Das wäre alles.</p>
8.	<p>Mitteilungen Kommissionen, Fraktionen und Mitglieder des Rates</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Gibt es sonstige Mitteilungen? Dies scheint nicht der Fall zu sein.</p>

Vorgezogene Traktanden	
9.	<p>Statutenänderung Fachschaft Theologie</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Zuerst möchte ich das Wort der Vertretung der Fachschaft Theologie überreichen.</p> <p>Stefanie Arnold (FS): Vielen Dank. Die Fachschaft hat ihre Statuten revidiert, weil die seit gefühlten Jahrzehnten nicht mehr revidiert wurden. Es gibt zwei Richtungen in der Theologie, die lange nicht mehr revidiert wurden. Inzwischen gibt es in der Fachschaft drei Studiengänge integriert: Eine evangelische und eine christkatholische Theologie und interreligiöse Studien. Der Name wurde angepasst und wir haben genderechte Sprache angepasst. Auch rechtliche Dinge mussten angepasst werden. In den Statuten stand beispielsweise, dass wir ein Verein seien, was natürlich nicht stimmt, wir sind ja ein Organ der SUB. Auch die Austrittsregelung wurde geändert, denn man kann nicht aus der Fachschaft austreten, sondern einfach aus der SUB. Wir haben auch den Vorstand offener formuliert. Vorstandsmitglieder sind diejenigen, die in ständigen Kommissionen und in den Ressorts sind. Leute in ausserordentlichen Kommissionen können auch an Vorstandssitzungen teilnehmen und das wurde jetzt so formuliert, dass wir nicht bei jeder Kommission die Regelung ändern müssen. Nur jemand wird in Zukunft als Revisor*in gewählt.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Gibt es Anmerkungen oder Fragen? Kein Diskussionsbedarf. Dann schreiten wir zur Abstimmung. Wer die geänderten Statuten der Fachschaft Theologie annehmen möchte, hebe bitte die Hand. Ich bitte die Stimmzähler*, die Stimmkarten zu zählen. Wir zählen 11 Gelbe und 15 Grüne. Gibt es Gegenstimmen? Keine. Gibt es Enthaltungen? Keine. Dann wurden die Statuten einstimmig angenommen. Ich gratuliere ganz herzlich zu den aktualisierten Statuten.</p> <p>Nino Spycher (jg): Ich habe noch eine Frage an Donika. Wäre es in Zukunft möglich, bei Statutenänderungen, den verantwortlichen Personen zu sagen, sie sollen die alten Statuten mit den markierten Änderungen schicken? Wir wollten das vorher diskutieren und man sieht so nicht, was geändert wurde. Sie sollen doch einfach die alte Version einreichen, somit sind die Änderungen besser nachvollziehbar.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Gibt es weiteren Diskussionsbedarf? Offenbar nicht.</p>
10.	<p>Budget 2020</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Möchte sich jemand vom Vorstand zum Budget äussern?</p> <p>Céline Aeschlimann (VS): Eigentlich nicht. Das Wichtigste wurde bereits am letzten SR gesagt und Änderungen wurden ausführlich im Kommentar beschrieben.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Gibt es Fragen seitens des Rates? Nein. Ihr seht bei Punkt B, dass es noch einen Änderungsantrag von mir gibt. Die Budgetposten für die Entlohnung des Präsidiums, sowie die Spesen für das jährliche SR-Essen werden nicht vom Vorstand festgesetzt werden, sondern vom Rat. Somit fehlt das jeweils im Budget und deshalb müsste das noch durch diesen Änderungsantrag einfließen. Somit würde ich vorschlagen, wir stimmen zuerst über den Änderungsantrag ab und dann über das Budget mit dem Änderungsantrag.</p> <p>Gibt es Fragen an mich oder den Änderungsantrag? Dem scheint nicht der Fall zu sein. Ich bitte, diejenigen die den Änderungsantrag annehmen möchten, die Stimmkarte zu heben. Gibt es Gegenstimmen? Keine. Gibt es Enthaltungen? Keine. Somit wurde der Änderungsantrag einstimmig angenommen.</p> <p>Wieder zurück zum Budget. Gibt es weiteren Diskussionsbedarf? Dem scheint nicht so. Wer das Budget 2020 mit dem Änderungsantrag annehmen möchte, hebe bitte</p>

Beschluss	<p>die Stimmkarte. Gibt es Gegenstimmen? Keine. Gibt es Enthaltungen? Keine. Somit wurde das Budget 2020 mit der Änderung einstimmig angenommen.</p> <p>Nun noch ein Kommentar: Heute können wir endlich die elektronische Stimmabgabe testen. Wir machen das nach den Wahlen. Des Weiteren hat Lena noch eine Kamera mitgenommen, das heisst wir machen in der Pause nach den Wahlen noch ein Foto.</p>
Wahlen	
11.	<p>Wahlen Präsidium</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Gibt es Kandidaturen oder Nominationen für meine Nachfolge?</p> <p>Patricia Fehrensens (jf): Ich nominiere Loris Urwyler (jglp) für das Vize-Präsidium.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Vielen Dank. Gibt es noch Nominationen für das Vize-Präsidium? Nein. Gibt es Vorschläge für das Präsidium? Der Arbeitsaufwand ist etwa 180 Stunden pro Jahr, wenn ihr das Budget anschaut. Im Jahr 2018 wurden 100 Stunden verwendet und der Arbeitsaufwand ist wirklich überschaubar. Ihr müsst kurz vor den Sitzungen den SR vorbereiten und nach dem SR das Protokoll kontrollieren. Ansonsten müsst ihr den Maileingang checken. Und das Mandat wird mit 25 CHF pro Stunde entschädigt. Gibt es spontan Kandidaturen? Nein? Es wäre wirklich unangenehm, wenn nur das Vize-Präsidium gewählt wird. Wollt ihr euch innerhalb der Fraktionen besprechen während einer kleinen Pause von 5 Minuten? Ich wurde damals auch zu gedrängt und war nicht mit der Idee in die Sitzung gegangen damals. Es war eine sehr spannende Zeit. Donc, je vous conseille vivement de candider.</p> <p>Rafael Wyss (jg): Können wir 5 Minuten Pause machen?</p> <p><i>5 Minuten Timeout.</i></p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Alors, je vous écoute. Gibt es Nominationen? Schlussendlich können wir ohne Präsidium nicht arbeiten.</p> <p>Selma Kuratle (sf): Ist es möglich, ein Co-Präsidium zu machen?</p> <p>Noel Stucki (VS): Ich sehe nicht, dass dies ein Problem sein sollte. Besser ein Co-Präsidium als kein Präsidium.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Hat diese Antwort eine positive Auswirkung auf die Nominationen? Ich bin zurückgetreten, weil ich denke, dass der SR ein engagiertes Präsidium braucht. Ich muss mich auf meine Masterarbeit konzentrieren. Wir brauchen einen funktionierenden SR mit einem aktiven Präsidium. Ich will ein engagiertes Präsidium. Wenn ihr mich dazu nötigt, in dieser Situation weiterzumachen, dann kann ich mich nicht zu hundert Prozent einbringen.</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Wenn du zurücktrittst, dann muss ich nachrücken. Das ist das Problem, weil wir wollen beide zurücktreten.</p> <p>Carole Klopstein (jg): Wir hatten keine Vorlaufzeit, dies in den Fraktionen zu diskutieren. Vielleicht wäre ja auch jemand bereit, der nicht anwesend ist, das Amt zu übernehmen.</p> <p>Selma Kuratle (sf): Wir haben bei der offiziellen Einladung für den SR geschrieben, dass wir beide zurücktreten und die Fraktionen sich Gedanken machen sollen.</p> <p>Carole Klopstein (jg): Es tut mir leid, ich ziehe meine Aussage zurück.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Danke. Ich denke, es darf davon ausgegangen werden, dass sich die Fraktionen nach der Einladung oder spätestens nach dem Versand treffen. Somit hattet ihr genügend Zeit. Ich habe euch zusätzlich in der Mail von vorgestern nochmals daran erinnert.</p> <p>Chen Xie (VS): Wir sind hier, weil wir uns freiwillig für diese Rolle gemeldet haben. Es nervt mich echt. Jetzt ist euer Engagement gefragt.</p> <p>Selma Kuratle (VS): Ich schlage vor, wir wählen das Vize-Präsidium. Und beim nächsten SR wählen wir das Präsidium. Dann können sich die Fraktionen sich</p>

<p>nochmals Gedanken machen.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Ja, das können wir so machen. Aber ich will daran erinnern, dass Selma, Priyanka und ich die Ratsmitglieder sind, die wahrscheinlich mit schon am längsten im Rat sind. Es ist wichtig, dass sich auch neue Mitglied einbringt. Der SR bringt Verpflichtungen mit sich.</p> <p>Carole Klopstein (jg): Habt ihr an eine Ausschreibung gedacht? Es ist ein Amt, das bezahlt wird.</p> <p>Selma Kuratle (sf): Dies bedingt eine Reglementsänderung.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Es sind die Ratsmitglieder, die das Präsidium besetzen müssen. Ich will das Amt nicht schleichend Selma aufdrängen.</p> <p>Selma Kuratle (sf): Ich trete dann einfach am nächsten SR zurück.</p> <p>Carole Klopstein (jg): Man muss sich überlegen, wie man das langfristig regeln und lösen möchte. In Gemeinderäten wird es so geregelt, dass jede Fraktion einen Turnus hat. Das heisst, je nach Fraktionsstärke müssen sie für eine gewisse Zeit einen Präsidenten oder eine Präsidentin stellen. Vielleicht müssen wir das ähnlich regeln, um die Fraktionen zu zwingen, dass sie jemanden stellen und sich einbringen. Es sind immer die gleichen, die sich gezwungenermassen melden und die Arbeit machen. Man könnte sich besser organisieren, wenn man weiss, welche Fraktion jemanden stellen muss.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Dies wäre sicher eine Anregung. Aber das bringt nichts für die heutige Situation.</p> <p>Manuel Abebe (jg): Noel, ist es möglich, das Reglement mit einer parlamentarischen Initiative zu ändern? Um eine solche Klausel einzuführen und dann turnusgemäss Personen zu wählen?</p> <p>Noel Stucki (VS): Dies würde schon gehen. Dann muss zuerst einfach die Traktandenliste geändert werden. Das heisst, wir müssen darüber abstimmen, dass dieses Geschäft heute noch behandelt wird. Es müsste ein Antrag gestellt werden mit der neuen Gesetzesformulierung. Und dann können wir über den Text abstimmen.</p> <p>Patricia Fehrensens (jf): Wie wäre es, wenn man den Gesetzestext so formulieren würde, dass die Fraktionsstärke miteingebracht wird?</p> <p>Manuel Abebe (jg): Natürlich müsste man den Artikel so formulieren, dass er jetzt nicht die aktuellen Interessen und Stärken im SR repräsentiert. Er müsste universell anwendbar sein. Es soll eine Initiative vom Rat für den Rat sein.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): An dieser Stelle möchte ich meine persönliche Meinung einbringen, da es um die Wahl des Präsidiums geht. Ich frage mich, was der Nutzen für heute ist. Ich frage mich, ob dies nicht für den nächsten SR gut durchdacht vorgelegt werden könnte. Wir müssten ein Reglement formulieren, dass dann das nächste Mal angenommen werden kann, wenn Selma zurücktritt.</p> <p>Carole Klopstein (jg): So eine Änderung muss gut vorbereitet sein. Ist das eine Statutenänderung?</p> <p>Selma Kuratle (sf): Es ist eine SR-Geschäftsreglementsänderung. Ich bin schon dran.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Dann machen wir 10 Minuten Pausen. <i>Minus 1 Grüne. 10 Minuten Pause.</i></p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Hat diese Pause Früchte getragen?</p> <p>Manuel Abebe (jg): Wir würden vorschlagen, dass wir dies der Hopoko zuteilen, die das sauber ausarbeiten. Beim nächsten SR können wir dann darüber befinden, wie gewählt werden soll.</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Gibt es weitere Äusserungen oder Antworten auf den Vorschlag? Wenn wir das der Hopoko zuordnen möchten, dann muss ein Antrag gestellt werden. Dann müssten wir die Traktandenliste ändern. Oder die Fraktionen treffen sich und besprechen das auf den nächsten SR.</p> <p>Pascal Dorier (jglp): Ich stelle ein Rückstellungsantrag zum Traktandum.</p>
--

<p>Beschluss</p> <p>Beschluss</p> <p>Beschluss</p>	<p>Jonas Aegerter (Präsidium): In diesem Fall bitte ich die Stimmzähler* auszuzählen. 12 Wir zählen 12 Gelbe und 14 Grüne. Also, wer auf das Traktandum zurückkommen möchte und ein zusätzliches Traktandum einführen möchte, soll bitte die Hand heben. 12 Gelbe und 10 Grüne. Gibt es Gegenstimmen? Gibt es Enthaltungen? 4 Grüne Enthaltungen. Keine gelbe Enthaltung. Diesem Fall kommen wir zu den Traktanden zurück. Dies wurde mit einer 2/3 Mehrheit angenommen. Was gibt es für eine Änderung?</p> <p>Carole Klopffstein (jg): Ich stelle einen Antrag auf Änderung der Traktandenliste für ein zusätzliches Traktandum «Antrag Parlamentpräsidium». Dann müssen wir diesen Antrag ausformulieren, damit wir den Auftrag der Hopoko übergeben können. Das war der Ablauf, der geplant ist, oder?</p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Vor der Ausformulierung sollten wir über die Änderung der Traktandenliste abstimmen. Wer die Traktandenliste um den in Antrag «Präsidium – oder wie auch immer er genau heissen wird» erweitern möchte, hebe bitte die Hand. 11 Gelbe und 13 Grüne. Gibt es Gegenstimmen? Keine. Enthaltungen? 1 Grüne. Die 2/3 Mehrheit des Rates hat sich für die Änderung der Traktandenliste ausgesprochen. Vielen Dank für den Antrag.</p> <p><i>Präsident liest Antrag vor.</i></p> <p>Jonas Aegerter (Präsidium): Ist allen klar, was dieser Antrag bedeutet? Bei Unklarheit bitte ich um Wortmeldungen. Dies wird dann Punkt 11a bei den Wahlen. Wer die Motion «Lösungsvorschlag SR-Präsidium» annehmen möchte, hebe bitte die Hand. Gibt es Gegenstimmen? Keine. Gibt es Enthaltungen? Eine. Somit wurde die Motion angenommen. Danke. Somit will der Rat eine Vakanz wählen und Selma übernimmt vorübergehend bis zum nächsten SR das Präsidium. Oder gibt es Nominationen? Keine. Für das Vizepräsidium wurde Loris nominiert. Wer Loris wählen möchte, hebe die Hand. 12 Gelbe und 14 Grüne. Gibt es Gegenstimmen? Keine. Gibt es Enthaltungen? Keine. Herzlichen Dank. Somit gratuliere ich Loris zur einstimmigen Wahl zum Vizepräsidenten.</p>
<p>12.</p>	<p>Kommissionen</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Ich bitte die Stimmzähler* bitten, auszuzählen. Wir zählen 13 Grüne und 12 Gelbe.</p>
<p>A.</p>	<p>Dringende Kommissionen</p>
<p>a.</p>	<p>Hochschulpolitische Kommission der SUB (1 SUB)</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Gibt es Kandidaturen für die Hopoko?</p> <p>Patricia Fehrensens (jf): Ich nominiere Loris Steffen.</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Gibt es weitere Kandidaturen? Gut. Wer Loris wählen möchte, soll bitte die Stimmkarte heben. Vielen Dank, Loris du wurdest einstimmig gewählt.</p>
<p>b.</p>	<p>VSS-Ersatzdelegierte (1 SUB, 1 VS)</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Gibt es Kandidaturen für die VSS-Ersatzdelegation?</p> <p>Lea Schmid (jglp): Gibt es eine Liste, wo man sehen kann, wer bereits in den Kommissionen ist?</p> <p>Manuel Abebe (jg): Ich nominiere Priyanka für diesen Sitz.</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Gibt es weitere Kandidaturen? Nein. Wer Priyanka wählen möchte, hebe bitte die Hand. Herzliche Gratulation zur einstimmigen Wahl.</p> <p>Céline Aeschlimann (VS): Ich nominiere Sebastian Held.</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Wer Sebastian wählen möchte, soll bitte die Hand heben. Herzliche Gratulation zur einstimmigen Wahl.</p>
<p>c.</p>	<p>Rekurskommission (1 SUB)</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Gibt es Nominationen für die Rekurskommission?</p> <p>Manuel Abebe (jg): ich schlage Carole Klopffstein (jg) vor.</p>

	<p>Carole Klopstein (jg): Das geht ja über die Immatrikulationszeit hinaus. Sehe ich das richtig?</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Du darfst so lange dabei sein, wie du willst.</p> <p>Matti Zbinden (kP): Kann ein SR-Mitglied der Rekurskommission beitreten? Die Rekurskommission ist die Judikative der SUB, deshalb dürfen nur nicht SR-Mitglieder oder VS-Mitglieder gewählt werden.</p> <p>Manuel Abebe (jg): Dann möchte ich diesen Vorschlag zurückziehen.</p>
d.	<p>Senat</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Gibt es Vorschläge für den Senat?</p> <p>Chen Xie (VS): ich schlage Valeria Pisani vor.</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Gibt es weitere Kandidaturen? Wer Valeria in den Senat wählen möchte, hebe bitte die Hand. Dann gratuliere ich Valeria herzlich zur einstimmigen Wahl.</p> <p>Carole Klopstein (jg): Eine kleine Frage zur Rekurskommission. Muss eine Frau gewählt werden?</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Nein.</p>
B.	<p>Offene Kommissionen</p> <p>Patricia Fehrensens (jf): Ich nominiere Loris Steffen für die Vorstandswahlkommission.</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Vielen Dank. Wer Loris in die Vorstandswahlkommission wählen möchte, hebe bitte Stimmkarte. Vielen Dank, Loris wurde einstimmig gewählt.</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Gibt es weitere Nominationen für die offenen Kommissionen?</p> <p>Alessandro Di Stefano (jglp): Ich nominiere Lea Schmid für die Nachhaltigkeitskommission.</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Wer Lea Schmid in die Nachhaltigkeitskommission wählen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Vielen Dank. Lea, du wurdest einstimmig gewählt. Gibt es weitere Kandidaturen? Keine. Vielen Dank.</p>
C.	Erinnerung an Arbeitsgruppen
D.	Erinnerung VSS Kommissionen
Ratsbuch	
13.	<p>Postulatsantwort „Soziale Selektivität“</p> <p>Selma Kuratle (Präsidium): Möchtest du, Valeria, zuerst noch etwas über die elektronische Stimmabgabe sagen?</p> <p>Valeria Pisani (VS): Ja gerne, wie ich sehe habt ihr fast alle einen Laptop dabei oder ihr habt sicherlich alle ein Handy. Somit können wir heute elektronisch abstimmen. Ich habe von niemandem gehört, dass ihr nicht in der Gruppe seid auf Ilias, daher denke ich, dass es klappen sollte. Jetzt seht ihr auf Ilias das Traktandum „Soziale Selektivität“. Klickt bitte auf die Umfrage.</p> <p>Manuel Abebe (jg): Wenn ich auf der Umfrage bin und nicht im Live-Voting, dann kann ich ja schon vorher abstimmen? Oder ich kann sogar abstimmen, wenn ich gar nicht hier bin.</p> <p>Valeria Pisani (VS): Ja genau, das ist ein Problem. Aber man kann es zeitlich begrenzen. Man könnte es aufschalten, wenn wir dann effektiv Abstimmen. Leider habe ich das für heute vergessen.</p> <p>Manuel Abebe (jg): Wir könnten ja ein Live-Voting machen und dann den Code auf die Wandtafel schreiben, anstatt den online zu haben.</p>

<p>Valeria Pisani (VS): Das stimmt, aber dann besteht immer noch die Gefahr, dass ihr den Code euren Kolleg*innen aus den Fraktionen zuschickt.</p> <p>Gaia Fortunato (sf): Ich habe eine Frage zur Postulatsantwort.</p> <p>Valeria Pisani (VS): Es gab ein Postulat, ob wir eine elektronische Stimmabgabe durchführen könnten. Das haben wir abgeklärt. Wir sehen Ilias als einzige mögliche Lösung im Moment. Und wir wollen testen, ob wir das klappt und ob es effizienter ist als die Abstimmungen mit den Stimmzetteln.</p> <p>Gaia Fortunato (sf): ich habe eine Frage zum Postulat. Ich danke dir für die Antwort, Valeria. Meine Frage bezieht sich auf die Chancengleichheit. Ich verstehe nicht ganz, was der Zusammenhang der Quote und der Chancengleichheit ist.</p> <p>Valeria Pisani (VP): Wir haben das mit der Unileitung besprochen. Sie haben sich kritisch gegenüber der Einführung von Quoten geäußert. Also wie viele Leute das Studijahr oder das Studium bestehen sollen. Es wird erwähnt, dass dies eine Massnahme sein könnte, wie viele Leute eine Prüfung bestehen sollten. Demgegenüber sind sie kritisch gesinnt.</p> <p>Gaia Fortunato (sf): Aber wenn man Quoten bei der Zulassung einführen würde, dann würde dies ja nichts mit Chancengleichheit zu tun haben. Weil die Chancen sind ja immer noch die gleichen. Weil jeder, der sich einschreibt, kann ja das studieren. Das kreuzt für mich die Chancengleichheit nicht. Ich verstehe es nicht, was die Unileitung meint. Man schliesst ja niemanden aus. Man inkludiert quasi nur noch mehr.</p> <p>Valeria Pisani (VS): Ich glaube, die Uni ist einfach nicht dieser Meinung.</p> <p>Chen Xie (VS): Bei spezifisch diesem Punkt ging es darum, dass die Einführung von Quoten dazu führen würde, dass man die Matura inflatuär vergibt und somit die Unibildung abwertet.</p> <p>Valeria Pisani (VS): Es geht aber nicht darum, Maturadinge zu besprechen. In der Diskussion war die Rede von der Vergrößerung der Anzahl Studierenden, die ein Einführungsjahre bestehen sollen. Die Uni steht diesen Vorschlägen kritisch gegenüber. Alle Stufen vorher, kann die Uni nicht beeinflussen. Nur die Sensibilisierung kann getan werden. Somit sieht die Uni kein Problem, ausser bei den Übergängen. Aber die Leute, die an der Uni sind, seien dann nicht mehr betroffen.</p> <p>Gaia Fortunato (sf): Ich verstehe, dass die Uni Quoten gegenüber kritisch ist. Ich verstehe einfach den Satz mit der Chancengleichheit nicht.</p> <p>Chen Xie (VS): Quoten sind immer im Bereich der Ergebnisgleichheit anzusiedeln. Die Uni argumentiert, dass sie aufgrund der Chancengleichheit diese Quote ablehnt.</p> <p>Donika Salihaj (VS): Die Unileitung sagt, dass die Selektion viel früher anfängt. Somit fordern Leute Frühförderung. Die Unileitung hat gemeint, dass sie dies gar nicht ausgleichen können. Weil wenn die Leute aus verschiedenen Schichten an die Uni kommen, bestehe die Ungleichheit schon. Verstehst du, was ich meine?</p> <p>Gaia Fortunato (sf): Ja, das verstehe ich schon. Aber es gibt doch Massnahmen, die die Uni auf ihrer Stufe treffen könnte, um die Selektivität zu verringern, obwohl diese ja schon früher beginnt.</p> <p>Donika Salihaj (VS): Könntest du das genauer ausführen?</p> <p>Gaia Fortunato (sf): Ich verstehe dein Argument. Aber trotzdem gibt es Massnahmen, die die Uni treffen kann, um die soziale Selektivität auch auf dieser Ebene zu verringern.</p> <p>Donika Salihaj (VS): Eine der stärksten Massnahmen wäre die Zusammenarbeit mit den Kantonen bezüglich Stipendien. Das wurde auch erwähnt.</p> <p>Gaia Fortunato (sf): Nicht klar, warum Chancengleichheit da die Begründung war, warum man Quoten ablehnt. Der Zusammenhang zwischen Chancengleichheit und Quoten war mir nicht klar.</p> <p>Donika Salihaj (VS): Da war das Argument der Uni. Zweiter Punkt, der die Uni angebracht hat, ist was chen sagen wollte ist. Quoten haben quasi immer einen</p>

<p>Beschluss</p>	<p>Backfire-Effekt. So wie bei Frauenquote. Da wird auch das Argument gebracht, dass du ja nur hier bist wegen der Quote. Valeria Pisani (VS): Wir sind natürlich auch offen für Motionen, damit wir die Uni auffordern können, etwas zu tun. Das war ja nur die Antwort der Uni. Manuel Abebe (jg): Meine Leseart ist, dass die Uni nur die kantonalen Stipendien aufführt. Meine Frage an den Vorstand wäre, ob andere Wege verfolgt werden könnten? Valeria Pisani (VS): Noch zum Ergänzen. Die Uni findet nicht, dass sie etwas tun können für Stipendien. Das ist kantonales Terrain. Uni denkt nicht, dass sie gross etwas erreichen könnten. Sie sehen dort einen gute Massnahme, was aber nicht im Handlungsbereich der Uni ist. Manuel Abebe (jg): Ja. Die Diversitätsstrategie der Uni ist ja aufgrund der frühen sozialen Selektivität nicht gewährleistet. Die Unileitung sollte selbst aktiv werden und beim Kanton mehr Mittel nachfragen, um die Strategie, die sie verfolgen, auch zu gewährleisten. Oder ob man da mehr Druck auf die Unileitung ausüben könnte. Valeria Pisani (VS): Das können wir sicher. Dies könnten wir auch mit der Erziehungsdirektion machen. Im Dreiergespann geht das sicher besser. Aber nicht, dass die Uni aktiv von sich aus mit Kanton zusammenarbeitet. Das würde eher auf unseren Druck hin geschehen. Aber die Diversitätsstrategie kann etwas bewirken, wenn sie nicht nur uniintern angeschaut wird. Wenn die Sensibilisierung über die vier Wände der Uni hinausgeht. Hat das deine Frage beantwortet? Manuel Abebe (jg): Ich überlege gerade. Wäre es denn auch im Sinne des Vorstandes, wenn wir die Antwort ablehnen, dass somit das Postulat weiter verfolgt würde? Valeria Pisani (VS): Ich finde nicht, dass ihr die Antwort ablehnen sollt, weil wir haben ja den Auftrag erfüllt. Wir haben dies lange abgeklärt und wie gesagt, wenn ihr Vorschläge habt für aktive Handlungen von unserer Seite, dann sollt ihr das mit einer Motion in Angriff nehmen. Chen Xie (VS): Ich möchte den SR darauf hinweisen, dass sich der Vorstand beim Kanton für die Anliegen der Studierenden einsetzen kann. Der SR kann eine Motion einreichen, dass der Vorstand Lobbying beim Kanton betreibt. Damit alle im Raum informiert sind. Natürlich besteht auch mehr Handlungsspielraum, wenn wir demokratisch für so eine Aufgabe legitimiert sind. Selma Kuratle (Präsidium): Gibt es weitere Fragen? Sonst kommen wir zur Wahl. Wer die Postulatsantwort annehmen möchte, der soll jetzt elektronisch abstimmen. Können wir schnell auszählen? Wir zählen 13 Grüne und 11 Gelbe. Die Postulatsantwort wurde mit 17 stimmen angenommen. Mit drei Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.</p>
<p>Beschlusstraktanden</p>	
<p>14. Beschluss</p>	<p>Vorstandsantrag „Auflösung Rückstellungen Personal“ Selma Kuratle (Präsidium): Willst du, Céline, etwas dazu sagen? Céline Aeschlimann (VS): Ich habe keine Anmerkungen. Selma Kuratle (Präsidium): Gibt es Fragen oder Anmerkungen seitens des Rates? Keine. Wollen wir abstimmen? Wer den Vorstandsantrag annehmen möchte, der stimme online ab. Der Vorstandsantrag wurde einstimmig angenommen.</p>
<p>15. Beschluss</p>	<p>Motion „Sicherheitsmassnahmen Aula“ Selma Kuratle (Präsidium): Nun zu Motion der jglp. Gibt es fragen spezifisch an Daria oder Géraldine? Keine. Dann kommen wir zur Abstimmung. Valeria Pisani (VS): Es gibt jetzt ein Live-Voting. Selma Kuratle (Präsidium): Die Resultate sind wie folgt: 70% Ja, 8% Nein und 21.74% Enthaltung. Somit wurde die Motion angenommen.</p>

16.	Motion „Belegungsübersicht Unisport“ Selma Kuratle (Präsidium): Ihr seht den Änderungsantrag, der für diese Motion eingereicht wurde, eingeblendet. Wir stimmen am besten normal über den Änderungsantrag ab. Wer den Änderungsantrag annehmen möchte, hebe bitte die Hand. 8 Gelbe und 12 Grüne. Der Änderungsantrag wurde angenommen. Wer die Motion mit dem Änderungsantrag annehmen möchte, erhebe die Stimmkarte. Somit wurde die Motion einstimmig angenommen. Vielen Dank.
Beschluss	
Beschluss	

Sonstiges	
17.	Diverse Mittelungen / Varia Selma Kuratle (Präsidium): Gibt es Varia oder Anmerkungen? Lena Frey (Protokollantin): Ich bitte euch, die Mutationsformulare aufzufüllen. Manuel Abebe (jg): Machen wir jetzt noch das Foto? Selma Kuratle (Präsidium): Bitte überlegt euch auf den nächsten SR, wen ihr für das Präsidium nominieren möchtet.
A.	Nächste Sitzung: 05.03.2020

Bern, 22.12.2019

Bern, 22.12.2019



Jonas Aegerter
Präsident des Studierendenrats der SUB



Selma Kuratle
Vize-Präsidentin des Studierendenrates der SUB

Bern, 22.12.2019



Lena Frey
Hilfskraft und Protokollantin SR / VS

VORLAGE FÜR DEN STUDIERENDENRAT DER SUB
TITEL: ÄNDERUNGSANTRAG BUDGETN 2020 SR LÖHNE UND SPESEN

Eingereicht für die Sitzung vom

Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

- Parl. Initiative | Motion | Postulat | Interpellation | Anfrage
 Bericht | Abberufungsantrag | Auflösungsantrag | Vorstandsantrag
 Abänderungsantrag (zu Budget 2020)

Autor*in:

- SR-Mitglied | Vorstand | Fachschaft | Fachschaftskonferenz

Name(n) und Gruppierung(en):

Jonas Aegerter (JG)

Antrag:

Folgende Budgetposten werden angepasst:

- Konto 4000 "Löhne SR-Präsidium" 4'500 Fr anstelle 0.00 Fr. Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von 180h à 25 Franken

- Konto 4000 "Löhne SR-Präsidium" wird in "Löhne SR-Präsidium und Vize-Präsidium" umbenannt.

- Konto 3310. "SR-Spesen" 1'500 Fr. anstelle 0.00 Fr.

Begründung:

1) Der beantragte Betrag von 4'500 für Löhne SR-Präsidium entspricht den Budgetierungen 2019 und 2018.

Im Jahr 2018 wurden für diesen Posten 3'937.50 Fr. aufgewendet, im laufenden Jahr waren es am 11. November 2'850 Fr. wobei hier noch die Vor- und Nachbearbeitung des November-SR und der Aufwand des Dezember SR fehlen.

Es ist davon auszugehen, dass bei einer Budgetierung von 4'500 Fr. der Betrag jeweils nicht ganz ausgeschöpft wird und dennoch der nötige Spielraum für ein bedarfsorientiert arbeitendes Präsidium besteht.

2) Die Abrechnung der Studen des Vieze-Präsidiums wurde in der Vergangenheit unterschiedlich gehandhabt. Bei kleinem Aufwand mag das gerechtfertigt sein. Um direkte Klarheit zu schaffen für zukünftige längere Ausfälle des Präsidiums, wäre eine Umbenennung des Posten 4000 wünschenswert.

3) Die SR-Spesen in der Höhe von 1'500 Fr. entsprechen den Vorjahresbeträgen. Sie werden für das jährliche SR-Essen benötigt.

Beilage(n):

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis:

VORLAGE FÜR DEN STUDIERENDENRAT DER SUB
TITEL: AUFLÖSUNG RÜCKSTELLUNGEN PERSONAL

Eingereicht für die Sitzung vom 12.12.2019

Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

- Parl. Initiative | Motion | Postulat | Interpellation | Anfrage
 Bericht | Abberufungsantrag | Auflösungsantrag | Vorstandsantrag
 Abänderungsantrag (zu)

Autor*in:

- SR-Mitglied | Vorstand | Fachschaft | Fachschaftskonferenz

Name(n) und Gruppierung(en):

Céline Aeschlimann (VS)

Antrag:

Die Rückstellungen "Personal" sollen aufgelöst werden.

Begründung:

Die Rückstellungen "Personal" wurden mit einem Anteil des Jahresgewinnes 2016 in der Höhe von CHF 15'000 erstellt. Die Begründung dabei war folgende:
"Bei der Finanzreglementüberarbeitung ist es angedacht, das Lohnsystem der SUB zu verändern. Aufgrund des jetzigen ausgearbeiteten Entwurfes ist kurzfristig mit höheren Lohnausgaben zu rechnen, weshalb der Vorstand gerne dafür Rückstellungen bilden möchte."

Die angesprochene Änderung des Lohnsystems wurde bereits vorgenommen, ohne dass dabei die Rückstellungen benötigt worden wären. Da aber auf nächstes Jahr die Löhne der im Stundenlohn angestellten Mitarbeitenden angepasst werden, macht die Auflösung dieser Rückstellung Sinn.

Die Löhne werden so angepasst, dass die Ferien- und Feiertagsentschädigung zusätzlich dazu kommt. Dies passiert aus dem Grund, um eine Ungleichbehandlung der Mitarbeitenden zu verhindern.

Beilage(n):

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis:

VORLAGE FÜR DEN STUDIERENDENRAT DER SUB
TITEL: SICHERHEITSMASSNAHMEN AULA 210

Eingereicht für die Sitzung vom 12.12.2019

Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

- Parl. Initiative | Motion | Postulat | Interpellation | Anfrage
 Bericht | Abberufungsantrag | Auflösungsantrag | Vorstandsantrag
 Abänderungsantrag (zu)

Autor*in:

- SR-Mitglied | Vorstand | Fachschaft | Fachschaftskonferenz

Name(n) und Gruppierung(en):

Daria Schoenenberger (jGLP), Géraldine Danuser (jGLP)

Antrag:

Der Vorstand wird beauftragt, beim Hausdienst oder der Unileitung eine angemessene Sicherheitsvorkehrung für die Galerie in der Aula 210 im HG zu veranlassen.

Begründung:

Die Galerie in der Aula 210 im Hauptgebäude ist so gebaut, dass immer wieder Gegenstände von den oben sitzenden Studierenden herunterfallen. Dies ist gefährlich für die Studierenden, die darunter sitzen. Die Motionärinnen haben das unter anderem schon mit Metallflaschen und Handys beobachtet. Es besteht klar Handlungsbedarf.

Wenn man dort zum Beispiel ein Netz installieren würde oder die Lücken zwischen den Stufen schliessen würde, wäre das Problem behoben.

Es kann nicht sein, dass man während einer Vorlesung an der Universität Bern Angst haben muss, dass einem Gegenstände auf den Kopf fallen!

Zudem ist es auch im Sinne der Universität, die Sicherheit der Studierenden zu gewährleisten (auch aus haftpflichtrechtlichen Gründen).

Beilage(n):

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis:

VORLAGE FÜR DEN STUDIERENDENRAT DER SUB
TITEL: BELEGUNGSÜBERSICHT UNISPORT

Eingereicht für die Sitzung vom 12.12.2019

Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

- Parl. Initiative | Motion | Postulat | Interpellation | Anfrage
 Bericht | Abberufungsantrag | Auflösungsantrag | Vorstandsantrag
 Abänderungsantrag (zu)

Autor*in:

- SR-Mitglied | Vorstand | Fachschaft | Fachschaftskonferenz

Name(n) und Gruppierung(en):

Loris Steffen (jf), Patricia Fehrensens (jf)

Antrag:

Die SUB soll sich für die Einführung einer Belegungsübersicht für die Fitnessräume des UniSports einsetzen.

Begründung:

Die Universitätsbibliotheken haben neu eine Belegungsübersicht eingeführt, dank der sich Studierende auf der Website der Universitäts-Bibliotheken ansehen können, in welcher Bibliothek noch Plätze frei sind und wie voll die Arbeitsplätze der Bibliothek im Allgemeinen sind.

Die Einführung eines solchen Systems würde auch für die Fitnessräume des UniSports Sinn machen, da es Student*innen ermöglicht zu sehen wie voll diese bereits sind und so unnötige Anreisen verhindert, wenn die Fitnessräume bereits voll sind.

Das System existiert bereits und müsste nur auf die UniSport Seite übertragen werden und könnte von den Mitarbeiter*innen des Fitnesszentrums geführt werden.

Ein solches System wäre praktisch für Studierende, da es deren wertvolle Zeit schonen würde. Ebenfalls könnte sinnloser Verkehr in volle Fitnessräume verhindert werden und so könnte das Klima geschützt werden.

Beilage(n):

Keine

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis:

VORLAGE FÜR DEN STUDIERENDENRAT DER SUB
TITEL: ÄNDERUNGSANTRAG MOTION BELEGUNGSÜBERSICHT UNISPORT

Eingereicht für die Sitzung vom 12. Dezember 2019

Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

- Parl. Initiative | Motion | Postulat | Interpellation | Anfrage
 Bericht | Abberufungsantrag | Auflösungsantrag | Vorstandsantrag
 Abänderungsantrag (zu Motion BELEGUNGSÜBERSICHT UNISPORT)

Autor*in:

- SR-Mitglied | Vorstand | Fachschaft | Fachschaftskonferenz

Name(n) und Gruppierung(en):

Junge Grüne

Antrag:

Der letzte Satz "Ebenfalls könnte sinnloser Verkehr in volle Fitnessräume verhindern werden und so könnte das Klima geschützt werden." wird aus der Motion gestrichen.

Begründung:

Es ist begrüssenswert, dass sich die Jungfreisinnigen Gedanken zum Klima machen. Diese Argumentationsweise hat allerdings keinen nennenswerten Zusammenhang mit der eingereichten Motion, da sich diese primär mit der Praktikabilität eines Kraftraumbesuchs beschäftigt.

Beilage(n):

keine

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis: